Beituma. Steffinera

Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 10 Mai 1882.

Mr. 216.

Deutscher Meichstag.

6. Sipung vom 9. Mai.

Braffbent v. Leve bow eröffnet bie Sigung um 111/4 Uhr.

Um Tijde bes Bunbesrathe : Schapfefretar Scholz, Burchardt u. A.

Der Brafibent macht bem Saufe bie Mittheilung, bag bas Brafibium gur Erlebigung bes ibm geftern ertheilten Auftrages, Gr. Majeftat bem Raifer Die Bludmuniche bes Reichstages ju bem freudigen Familienereigniß auszubruden, beute um 101/9 Uhr von Allerhochftbemielben empfangen worben fei. Ge. Majeftat mar fichtlich erfreut über Die Theilnahme bee Reichstages und hat bas Bra-Abium beauftragt, feinen aufrichtigen und berglichen Dant bem Reichetage auszusprechen.

An Borlagen find eingegangen : 1) bie Ueberficht ber vom Bundestab gefaßten Entichließungen über bie Befdluffe bes Reichstages in ber erften Seifton 1881; 2) ber Befegentwurf betreffend bie

Unfallverficherung ber Arbeiter.

Begenstand ber Tagesorbnung ift Die erfte, event. zweite Berathung ber Bolltarifenovelle, in Berbindung mit ben Antragen Schmidt (Elberfelb), Richter (Sagen) und Bubbeberg, betreffend Abanberung bee Bolles auf barten Rammgarn ic. und Dr. Barth und Genoffen wegen Aufhebung bes Bolles für Schmal von Schweinen und Ganfen.

In ber bierüber eröffneten General-Dietuffion rechtfertigt junachft ber Ubg. Comibt (Elberfeld) feinen Untrag, ber nichts meiter bezwede, ale ben Bolltarif wieder berguftellen, wie ibn die verbunbeten Regierungen im Jahre 1879 felbit in Boridlag gebracht baben. Redner legt alsbann bie Bedeutung ber Garnindufteie einge th bar und ertert Die Asbrifation Des barten Dommgacas und bes Wefte, mobei er bervorhebt, bag nach feinem Untrage ber Reichefasse vielleicht eine halbe Million Mart verloren geben tonnte, bag biefer Berluft aber nicht in Betracht tommen burfte, wenn es fich barum banble, eine blubenbe Inbuftrie vor bem Untergange ju bewahren.

Abg. Dr Barth beleuchtet junachft einzelne Bestimmung, bag ben Juhabern von Dublen für Die Musfuhr ber von ihnen bergeftellten Mublenfabritate eine Erleichterung babin gewährt merben foll, bag ihnen ber Eingangezoll für eine ber Ausfuhr entsprechenbe Menge bes jur Muble gebrachten aus ländischen Betreibes nachgelaffen wirb. Die Berbaltniffe ber Erportmullerei feien ungunftig in Folge ber boben Getreidezölle. Bom Standpunfte ber bebung beffelben vorgeschlaren. Allerbings fei bie nehmen fonnte. (Beifall.) Sache finangiell nicht unerheblich, benn bie Annahme seines Unirages murbe einen Ausfall von ca. brei tragte Rommiffion leine Belegenheit haben murbe, jprup ift erftens megen feines Bolles ju theuer und jur nochmaligen Berathung an bas andere Saus Millionen Mart herbeifuhren. Sollte Diefer Effett fich mit den Bolliuriofen gu beschäftigen, ba Die fodnu ift die buntle Farbe beffelben für Die Diefuffon, Die fich in ju bedenflich ericheinen, fo murbe er auch Damit ein- verbundeten Regierungen Die Angelegenheit erortert tachenbaderei nicht verwendbar. Dan wendet vielverftauden fein, daß bie Aufbebung bes Schmaly haben und binnen furger Beit gum Abichlug bringen mehr Startefprup an, wie mir aus Thorn mitge-Winter in Wegfall tomme.

Mart, bag bie Regierung es fur ihre Bflicht gehal- ben, bag bas Ausland ben Boll bezahle (Dho!), fonders im Stande fein, werthvolles Material gu ten babe, Die belfende Sand ba angulegen, wo fich fondern immer gejagt worben, bagodas Inland ben liefern, wo die Lebfuchen-Fabrifation in Rurnberg haufes por bem Geffionofching, ber befannilich auf Uebelftande gezeigt hatten; es feien Bollerhohungen Boll erft entrichten mußte. Richt burch bas Wefet, eine fo bedeutende Rolle fpielt. Uebrigens hatte bie Donnerftag anberaumt ift. Der Braftvent bantt vorgeschlagen, aber auch ein großer Theil Boll- sondern burch die Macht der Berhaltnisse wurde das Regierung doch auch noch Andere, als die Bienen- dem hause für die ihm bei Leitung der Geschäfte erleichterungen. Bas den Antrag Schmidt (Eiber- Ausland gezwungen, den Boll zu bezahlen. felb) anlange, fo glaube er, bag bie verbunbeien

entgegenfteben. Die Erhöhung bes Soniggolles bie Bagren felbit. mare gerabeju eine Forberung ber Gerechtigfeit. Die Regierung habe bei ber Borlage ben Grundfat be- ben Bollerleichterungen ber Borlage juftimme, nicht ift ber Autor ja immer incertus, oft ift's auch gar folgt, nur da ju belfen und ju verbeffern, mo das aber ben Erbobungen. Bedürfniß es erforberte, aber an ben Grundlagen bes Bolltarife fei nichts geanbert worben. Diefer Standpuntt fei aber von bem Abg. Dr Barth in feinem Untrage vollständig aufgegeben. Benn berfelbe ausführe, bag fein Boll fo unberechtigt fei, wie der Schmalgoll, fo gebe es auch Bertreter ber entgegengefetten Anficht. Es fonne aber feinen ungeeigneteren Zeitpunft fur Die Aufbebung bes Schmalgolles geben, ale ben gegenwartigen. Defter reich babe bie Einfuhr von Schmalz ganglich verboten und in Deutschland feien vom fanitatspolizei lichen Standpunfte aus gang erhebliche Bebenfen gegen die Einfuhr von Schweinefleifch und Schmaly erhoben worben und biefen Thatfachen gegenüber murbe Die Aufbebung tes Schmalgolles im gegen. wartigen Augenblide nicht gulaffig fein.

Mbg. v. Bebell - Maldow erflatt fich für ben Antrag Schmidt, für Die Borlage mit Musnahme bes Soniggolles und beantragt zweite Bera . thung ber Borlage im Blenum.

Abg. Dr. Stepbani erflart fich gegen jebe Abanderung bes Bolltarife, Die nicht bringend geboten fei, ba ein ichlechter Bolltarif immer noch beffer fei, ale bas fortmabrenbe Rutteln an bemfelben. Der Induftrie thue nichts mehr noth, ale Rube, und von Diefem Standpuntte aus erflare er fich gegen bie meiften vorgeschlagenen Menderungen und auch gegen Die Untrage Schmidt und Barib. Er wolle erft eine ehrliche Brobe mit bem Bolltarif

Abg. Dr. Banterger ift ber Waficht bag bie Borlage von feinen politifden Frunden nur mit einer gemiffen Benugthuung aufgenommen werben tonne, um einmal far ju machen, wie es mit ben Pringipien bes Bolltarife ftebe. Die Borlage habe ben großen Reig, baß fie alle Bringipien fagen ber Reihe nach vertiete und bem Saufe besbalb Beranlaffung geben fonnte, alle Rontroverfen Bestimmungen ber Borlage und erflart fich fur Die beim Bolltarif einmal zu erörtern. Er wolle bies inbeffen nicht thun, fonbern bier nur im Allgemeinen barauf binmeifen, bag bie Borlage ben berühmten Sat bes Reichstanglere, bag bas Ausland ben Boll bezahlt, glanzend illuftrire. In ben Motiven ber Borlage fei es flar und deutlich ausgesprochen, Motive beziehen fich hierbei auf eine Berfammdaß der Boll die Baare vertheuere, fo baß fie bem Auslande nicht aufgezwungen werben fonne. Die Regierung raume bier ihren Irrthum gang einfach Soutgollner gang besonders fei die Aufgabe bes burch die Borlage ein. Der Belthandel gebe nur 3bentitatsnachweifes geboten, um ber Mullerei ju in Baaren vor fic, nicht in Gelb, und beshalb lungen mit ber Technil ihres Gewerbes, ber Apiftit bulfe ju tommen ; die freibanblerifche Bartei, welche fei die gange Theorie des Schupzolles binfallig, weil gegen die Korngolle fei, ftebe auf anderem Stand. fie Beld importiren wolle. Die Industrie werbe die Fragen ber Birthichaftepolitit regeln. Beiter if punite, benn bas Aufgeben bes Bringips bes 3ben. Fehler bes Bolltarifs am erften fublen, cher wie intereffant, bag die Motive von öfterreichischen Bie- Rommiffionsberathung wurde mit 118 gegen 106 titatonachweises in biefem Falle spreche bafur, auch Die Landwirthschaft, benn fie verftebe ju rechnen und nenguchtern reben, Die an jener Bersammlung anderen Industrien Rudvergutungen ju gemabren, rechne beffer als die Landwirthicaft, und Die 3a- man weiß nicht, wo und wann fie ftattgefunden Tropbem werbe feine Bartei fur ben Borfchlag ber buftrie werbe beshalb an bem Tarife eber zutteln bat - iheilgenommen haben Sat man benn in Borlage fimmen, da fie vorläufig feine Aussicht als die Landwirthichaft. Der Schmalgoll fei los- Defterreich auch die Thurflinke ju unferer Gefet habe, die Getreidezölle zu beseitigen. Gang verwerf gelöft von den la dwirthschaftlichen Schutzöllen, er gebung in ber Sand ? 3ch tann mich des Arglich fei bie beantragte Erhöhung bes Bolles auf fei ein reiner Finangoll; er werbe für bie Aufhe- mo,ues nicht ermehren, als ph biefe Erhöhung über-Sonig von 3 auf 20 Mart, die nur auf ben bung bes Bolles ungeachtet ber fanitatepolizeilichen baupt nur durch jene Defterreicher veranlaßt fei, die Bunfch ber Bienenguchter eintreten folle, welche fich Bedenken fimmen, benn biefe fonnten wohl zu einem badurch die ihnen läftigen Konfurrenten aus Amenicht burch Beschenheit, wohl aber durch bie Be- zeitweisen Einfuhrverbot, niemals aber jur Einfuh rifa vom deutschen Markte verdrängen wollen. barrlichfeit auszeichneten mit ber fie bei ihren for rung einer Stener ober Erhöhung einer folden fabberungen perbleiben. Bas nun ben von ibm ge- ren. Man fage mobl, es fet nie gu fpat, ju befftellten Antrag anlange, fo gehe aus der Borlage fern ; das fet richtig, es fet aber außerordentlich alfo die Einfuhr burch die Brobiblivgolle einschränbervor, daß die Regiorung bemubt fet, berechtigten ichmer, wieder gut ju machen, mas man verdorben ten. Damit forbert man nur die gefundheiteschab-Forderungen entgegen ju tommen. Es gebe aber babe. Redner ichlögt folieflich vor, einen Theil ber lichen Surrogate. Der herr Direttor fagt weiter, feinen 300, welcher fo unberechtigt ware, wie ber Borlage an eine Kommiffion zu verweifen, welche bag fur die Donigfuchenbaderei vorzugeweise Buder-Boll auf Schmals, und beshalb hate er bie Auf jugleich bas Rapitel ber Bollfuriofa in Berathung fprup in Bermenbung tomme. 3ch vermiffe ben

Regierungen bemfelben feinen ernftlichen Widerstand Abg. Reichensperger (Rrefeld) erflart Direktor Bur- Die Regierung batte bie Rinder befragen follen, Gewitter biefes Jahres hat in ber Racht vom 6.

murbe wenigstens ber Annahme bes Antrages nicht 3mitation von Wauren ebenfo behandelt werbe wie mit Betitionen überschwemmen wurden gegen biefe

Mbg. Braun proteftirt im Ramen bes ge-

jetgeberischen Rechts bes Saufes gegen bie vom Direttor Burchard foeben geaußerte Unfchauung. Der Abg. Reichensperger bat auf Die Kontinentalfperre bingewiefen. Aber biefelbe bat Rapoleon gu Grunde gerichtet, benn fie allein zwang ibn, immer weiter ju erobern. Und ebenfo find bie Induftrien ju Grunde gegangen, Die fie ins Leben gerufen batte. Bas aber von einer Befinnung ju balten ift, die durch ein folches Spftem im Lande hervorgerufen wird, davon ein Beifpiel. Ale ber Befreiungeruf icon erflungen war, votirte bie Stadt Duffelborf Rapoleon noch vier Bferbe megen feiner außerordentlichen Berbienfte um die nationale Arbeit und forberte alle übrigen ichutgollnerifchen Stabte auf, ihrem Beifpiel ju folgen. Dem Antrag Bamberger, Die Borlage theilweise an eine Rommiffion w verweisen, ichließe ich mich an, ba verschiebene Bunite ber genaueren Jefiftellung bedürfen, und Die Motive jeber thatfachlichen Mittheilung e.mangeln. Falle, wo bas Ausland ben Boll tragt, fonnen wohl im Mittelalter vorgefommen fein, aber niemale in unferer Beit, wo bie Welt immer enger wird, und bas Bringip ber internationalen Arbeitstheilung fich immer mehr Geltung verschafft. Die Magregeln ju Gunften ber Mühleninbuftrie find mir lieb, aber fie tommen ju fpat burch Berichulben ber Rigerung. Much bier will man ben Brunnen gubeden, nachdem bas Rind bineingefallen ift. Gie glauben auch mohl nicht, baß biefer verfpatete Schritt gusreichen wird gegen entstandene Thatfachen, Die Müblenetabliffements in Solland, und gegen gefahrbrobenbe Magregeln, wie wir fie jest in Defterreich. Ungarn erleben. 3ch will ber Regierung bamit nicht Borwurfe machen über Die Bergangenheit, jondern sie marnen vor der Zufunft. Betrachte ich die Borlage, jo finde ich in ihr Gutes und Schlechtes gemischt, bona mixta malis; die Kommission wird Mübe haben, Rorn und Spreu von einander gu icheiben. Bie auf ber anbern Seite be banbelspolitische Gefetgebung gehandhabt wird, bavon legt Beugniß Die Art ab, Die Erbobung bes Zolles auf honig von 3 auf 20 Mark. Die lung von Bienenguchtern, Die ein Dabingebenbes Berlangen fundgegeben. Run, fruber pflegten, wie ich aus Erfahrung weiß, fich Diefe refpettablen Gentlemen auf ihren Bauber-Berfamm (Beiterfeit) ju beschäftigen, beute wollen fie gar es gu feinem eigenen Bebarf nothig bat. Bogu Nachweis bierüber und meine Informationen befa-Staatsfelretar Scholg erwidert, daß die bean gen, daß Dieje Behauptung unrichtig ift. Buder-Bundesfommiffar Direftor Burch ardt er- Es fei übrigens niemals unbedengt behauptet wor- men, vorzulegen. Die bairifche Regierung wird be- fowie Brofeffor Befeler Theil. Ausland gezwungen, ben Joll zu bezahlen. | juchter horen follen. Eines Mannes Rede ift fei zu Theil gewordene Unterstützung.
Auf eine turze Bemerkung, resp. Anfrage bes nes Mannes Rebe, man foll fie horen alle Beebe. — Eins der fo außergewö

Bollerhöhung. (Beiterfeit.) 3ch weiß nicht, wer Mbg. Canbtmann erflart, daß er nur bies Gefet gemacht bat, bei den jetigen Borlagen feiner gewesen - aber er muß ficher feine Rinber gehabt haben. Sonft batte er ihnen nicht nur bie Schiefertafeln, fonbern auch ben Sonigluchen genommen. (Beiterfeit.) Das ift boch etwas ju graufam. Gie batte weiter auf Die Betitionen achten muffen, bie fich gegen biefe Bollerhöhung richten. Sie fommen aus Thorn, Berlin, Grunberg, Dagbeburg, Salle, wo ber berühmte Sallorenluchen gebacken wird, ben ich Ihnen febr empfehlen tann, furg überall ber, Gie fonnen ja alle felbit Renntnig Davon nehmen. 3ch bitte Sie, benten Gie bod an Ihre Rinder, benen Gie, wenn Die Beibnachtsgeit tommt, teine Lebtuchen mehr merben beicheeren fonnen, ober nur icabliche Gurrogate. Das ift eben bas faliche Syftem Ihrer gangen Birthichaftspolitit : Sie tampfen mit bratonifden Befegen gegen Rab. rungeverfälichungen an, Die Gie burch 3hre Bollpolitif beforbern. Auf Sie pagt ber Spruch, ber auf bie alten Götter angewendet worden : "Buerft machen Sie une ichulbig und bann ftrafen Sie uns noch." Sie find ja wohl auch Alle gut national; nun, fo forgen Gie bafur, baf une unfer nationales Betrant, ber Meth - übrigens ein recht gutes Betrant - nicht burch boben Soniggoll genommen wirb. 3ch fomme fo viel im Ausland berum, glauben Sie mir, wir fangen an bie tomifche Rigur ju fpielen mit unferer Bollpolitit. Dan lacht uns überall aus. Immer bore ich über Ueberfluß an Barlamentarismus flagen. Run, fo boren Sie bod auf, une beständig mit Bollerhöhungen gu befaffen, jumal wenn, wie bier, thatjächliches Material für Diefelben nicht vorhanden ift, benn auch wir tonnen im hinblid auf unfer Tarifmefen fagen : Claudite jam rivos pueri, sat prata biberunt. (Beifall linte.)

Direttor Burch arbt erläuterte feine porige Erffarung babin, bag Imitationen nur bann joll. amtlich ale echte Baare behandelt murden, wenn au beren Brufung befonbere technifche ober demifche Reuntniffe erforberlich maren. Die Erbobung Des Soniggolles fei auf Grund eingebender Ermagungen vorgeschlagen worben.

Abg. Dr. Frege (Gadfen) befürmortete bie

Abg. Dr. Stengel befürmortet bie Aufbebung bes Schmalgolles im Intereffe bes armen Mannes.

Rachdem Abg. v. Billmartb beftritten. bag bie Rothlage bes Müllergewerbes burch ben Bolltarif beibeigeführt worden, murbe bie Beneral-Distuffion gefchloffen.

Der Antrag bes Dr. Bamberger auf Stimmen abgelebnt.

hieranf vertagt fic bas Saus.

Schluß 4 Uhr.

Rachfte Sigung : Mittwoch 11 Uhr. Tagesordnung : Ronfularvertrag mit Brafflien und erfte Lefung ber Tabatmonopolporlage.

Pentschland

Berlin, 9. Mai. Das herrenhaus befchaf-Deutschland produgirt gar nicht fo viel Sonig, ale tigie fich bente in febr langer Debatte mit ber lauenburgifden Rommunalverfaffung, die nach einer Borlage ber Regierung geandert und in einen gewiffen Einflang mit ber Rreisordnung für bie oftlichen Brovingen gebracht werben foll. Der Regierungeentwurf ift im Abgeordnetenbaufe abgelebnt, bom herrenhause inbeffen heute mit unwesentlichen Menberungen, Die herr Dernburg beantragt batte. angenommen worben. - Die Borlage wird biernach minutiofefter Beinlichfeit an Die vollig unintereffante Materie bielt, bot nichts ber Ermähnung Berthes. solles eift mit bem 1 Ditober D. 3. eintrete; es wurden. Mit Unrecht erblidt ber Borrebner in Der theilt ift. 3ch mochte herrn Direftor Burchardt Reben bem Minifter v. Buttamer und bem Antraggenuge ibm, wenn ber Boll fur ben tommenden Borlage einen Triumph fur fich, tenn bie Regie. Daber erfuchen, und eine Statiftit ber Stoffe, Die fteller herrn Dernburg nahmen noch bie Grafen rung habe barn ihre Grundfage nicht verlaffen fur bie Sonigfuchenfabrifation in Berwendung tom- Arnim - Boigenburg und Schulenburg-Beegendorf,

Damit fchlieft bie lette Sigung bes herren-

- Gins ber fo außergewöhnlich frubzeitigen entgegensehen murben, ber finanzielle Effett beffelben darbt: es fei allgemeiner Grundfat, dag bie bie, wenn fie dagu im Stande maren, und ficher Mai bas por zwei Jahrhunderten erbaute, burch

gerftort. Aus Reumart wird ber "Dang. 3tg." barüber berichtet : Nachts 1 Uhr bröhnte ein Donneridlag, bag die Fenfter flirrten. Gleich barauf ertonten die Feuergloden und demnächst auch bie Marmgloden ber fatholifden Rirche. Bom Blig inftallirt find. Das gange Berfzeug fann fdwimmgetroffen, ging bas Rlofter Cont in Flammen auf. Der Sauptthurm, in welchem bie Gloden bangen, brannte querft; bon bier aus theilte fich bas Teuer burch ben Dachstuhl bem zweiten fleineren Thurm, in welchem die Ubr fich befindet, mit und afcherte auch biefen ein. Rur bie Mauern ber Biebelfeiten und bas Rirchenschiff nebft Sochaltar blieben unverfehrt. Bei bem unvorfichtig gehandhabten Rettungs werf wurde auch diefes beinahe gertrummert. Die Beiligenbilder, die Bibliothet und andere Cachen von Berth wurden jumeift gerettet. Auch bas berühmte Marienbild ift gerettet und in die tatholifche Bfarr-Miche gu Reumart geschafft worben. Ein Theil ber erft ermahnten geretteten Beiligenbilber und theilweise auch die Bibliothet wurden in bas Rirchen. fchiff jurudgeschafft, ba bas Feuer geloscht ju fein fchien. Dem war indeß nicht fo. In ber Racht jum 7. b. wurde aufe Reue allarmirt. Das Innere bes Rlofters ftand abermale in Flammen. Durch fterfchiff ber Glattbedeforvette "Rymphe", benutt bas mehrfach burchbrochene Rirchenschiff bat mahrfebeinlich bas Feuer nach bem Innern beffelben gelangen tonnen, bier ben Sochaltar, bie geretteten Wegenstände und fonftige Bilber aufs Reue erfaßt und Alles in Afche gelegt. Chor und fleinere Altare find fammtlich verbrannt. Das Bedauern aber diefes tragifche Ereignig ift allgemein. Die Romantif, welche bas Rlofter Lont Stadt und Umgegend verlieb, ift geschwunden. - Leiber mar feit 1875 bas Klofter nicht mehr gegen Feuersgefahr verfichert.

- Ein Mitarbeiter bes Barifer "Boltaire" hat Gelegenheit gehabt, herrn Rouher ju feben und von ihm folgende refignirte Meußerungen auf.

, Nach meinem Gefühl ift die Lage ber bonapartiflifden Bartel eine gang flare ; fle muß in ber in Scheune um 3,50 Dt. betrogen. Geftern ift Expeftoration verharren und mit großer Umficht es gelungen, ben Schwindler in ber Berfon bes bevorgeben. Richts ft fiorenber, ale Bwijchenfalle, wie ber, welchen . . . Berr von Caffagnac glaube porteurs Bilb. Rraufe zu ermitteln und in Saft ich, aufgeworfen hat. In unferer Bartei barf feine ju bringen. Derfelbe hat nicht nur bie obenerwähnten, Spaltung berrichen; wir find im Begentheil auf fondern auch andere in der Umgegend von Bote. große Ginigleit angewiefen. 3ch habe ichon gejagt bam ausgeführte Schwindeleien eingestanden. und ich glaube, daß die Dauphins es bei une für fich allein niemals weit bringen ; fie bedürfen einer Th Jungft, vom Nordbeutichen Llopd in Bremen, Führung. Das Einvernehmen zwischen bem Bringen welcher am 23. April von Bremen abgegangen Napoleon und dem Bringen Bitter ift nothwendig ; war, ift am 8. Mai mobilbehalten in Newyorf anbie Unterordnung bes Letteren unter ben Ersteren ift unerläßlich. Damit fage ich noch nicht, bag ber Bring Napoleon perfonlich eine Bufunft habe; aber es barf jest teine Streiterei vorlommen. Fur ben Bringen Biftor ift eine folde Butunft möglich, ob. gleich 3ch fpreche ju Ihnen gelaffen, mit Burudhaltung, als ein Staatsmann, Der manche Enttäufdung erlebt bat. Benn ich nur meinen fall erbrochen und barans 8 Subner und 1 Sabn Befühlen und Bunfchen Bebor liebe, ware ich voll Soffnung ; bente ich aber an alle meine gefchwun benen Ideale und an die Birflichfeit ber Wegenwart, fo glaube ich nicht mehr an die Bufunft. Wird fich in der großen monarchischen Partei ein ber Nachtwachter Die Burgerichaft zu erneuter Iba-Mann finden ? Und aus welcher Bartei wird er tigfeit auf. Co brannten Die Stallgebande bes in Berlin im hotel "Stadt London" abgestiegen, hervorgeben ? Alles fann noch einmal von vorn Schloffermeifters Beibte in ber Schubstraße, sowie angerichtet. herr Sch. hatte nämlich fruberer Beit Konstantinopel gemeldet, ber Bertreter ber Betriebe anfangen. Man hat auch geglaubt, daß Barras Die hintergebaube ber benachbarten Apothete. bas lette Bort der Revolution gewesen sei und ber Ausdauer und Energie der Bürgerschaft und Bonaparte ift gefommen. Aber Die Zeiten haben Teuerwehr ift es ju danten, daß das Teuer nicht einer Tour durch ben "ichwarzen Kontinent" verfich geandert und die Legende, was bleibt wohl jest größere Dimensionen annahm, benn der mabrend bunden gewesen. Um beffen bei feiner Ructebr die Bforte den Borichlag annehme, sei die Einsesun noch von ber bonapartiftifchen Legende übrig. Die Des Brandes berrichende Sturm that fein Doglich-Spaltungen, welche unter uns herrichen, alle Die ftes, um bas Feuer im guten Buge gu erhalten. wüthenden Angriffe und Rampfe fonnen fie vollends Co ift nur bas Weidtte'iche Grundflud und pon auslofden. Gie begreifen aber, daß ich die Ber- ben nachbargebauten nur Die hinter- refp. Gtallnunft nicht immer fprechen laffe und von Bergen gebaude beruntergebrannt. Berfichert baben Alle, trop alledem napoleonift bin. Auch in ber repu- jedoch nur febr mäßig und wird von den betroffe blifanifden Bartei febe ich Spaltungen und Ber- nen Befellichaften Die Machen-Munchener am meft.n

Man weiß, daß herr Rouher fich ichon längft von der Führung der Partei und der aktiven Bolitif überhaupt gurudgezogen bat; um fo gewichtiger ift fein Beugniß. " Bas ben Reporter bes fahren. herr Rouber batte bie bobe Frau in ber That besucht; aber er vertraute dem Journalisten bon biefer Unterredung nur ben febr barmlojen Gingang an. Da er nämlich ben Beitungonachrichten, Rugland befondere Aufmertfamfeit zuwendet, fo tann nach welchen Die Raiferin in Lyon von bem Bobel bas vorliegende Buch ale vor allen anderen geeigverunglimpft worben ware, Glauben gefchenft hatte, nete Gulfemittel jur Drientirung über unjere oft wandte fich herr Rouber an feine Couveranin mit lichen nachbarn aus voller Ueberzengung empfohlen ben Worten : "Madame, was Ihnen in Lyon be gegnet ift, bat uns Allen feur web' getban." Worauf die Raiserin ruhig erwiderte : "Ich fomme mit bem Eilzuge bireft aus Italien und alle biefe Befchichten find rein erfunden."

- Man schreibt ber "Tägl. Rundschau" aus

Für unseren Rriegshafen ift ein neues monftrojes Bertheidigungewerfzeug in Borbereitung. In dem Etabliffement der Firma Schwarpfopf in Berlin wird jur Beit nach ben Planen, welche vom Degernat Torpedomefen der faiferlichen Abmiralität gemeinfam mit jenem entworfen find, eine fubmarine Torpebobatterie tonftruit, welche noch in Diesem Sommer feriggestellt und mahischeinlich bier auf boch immer und immer, daß die fogenannte "nuch- Kommerzienrath bat sich zu einer besonderen Testber Offeestation der erften Erprobung unterworfen werden foll. Je nach dem Refultate, welches fich tann, als die fapriziofefte Dichterphantafie. Bas men, brudte ber Berr Kommerzienrath junachft feine hierbei ergeben wird, wird man fich fur die Abficht, fur tritifche Bormurfe hatte ber verftorbene Dichter Bermunderung aus, daß es nur vier find, doch mit weiteren Beschaffungen biefer neuesten Urt von Friedrich Salm ju befteben ob jener Extravagang bat er jum Erstaunen feine Beit, ba fich die Bim-Seefriege-Wertzeugen, für deren Autor mohl der feiner poetichen Laune, welcher Die wunderliche Ro- mer mit Besuchenden fullen, welche er begruffen Des Schatamis, Lord Grosvenor, theilte mit, Di Dezernent für unfer Torpedowesen in ber faiferlichen modie vom "Wildseuer" entsprang, von bem mad. muß. Als nun bie Gesellschaft versammelt ift, be- Trevelpan den Boften des Staatssefretare für 30 Abmiralität gehalten werden barf, vorzugehen und denhaften Bilbfang, der mit feiner Unbandigfeit gann das Kunflierquartett mit bem Bortrag einer land angenommen habe. fte für sammtliche deutsche Rriegebafen ju erwerben, nur von einem legitimen Raturrechte Gebrauch flaffifchen Komposition, die mit einem Adagio anentscheiben. Da fich eine nabere Beschreibung der macht, weil das Madchen ein in Untenntniß seines fangt, Der Gaftgeber hat fich in die vorderfte Newcombe und die Matrosen Cole und Tong Gir

feine Ballfahrten befannt gewordene Rlofter Lont begnugen mitzutheilen, daß diese "fubmarine Dor- nigftens das Geheimnis des Geschlechts, und fie ift Nachbar an : "Alfurat, wie bei den Droschlenten tere quabratifcher ober rechtediger form gedacht baft bescheiben, wie behutsam reservirt diese bichte Fischtorpedos, bie bier batteriemäßig reben einander Dedartig in bas Baffer an beliebigen Stellen verfenft und burch Unter an ben Grund in einer gu mablenben Tiefe unter ber Bafferoberfläche gehalten werden. Die Torpedos, eingestellt und mit tomprimirter Luft, bem Mittel ihrer felbfiftanbigen Bewegung, verfeben, fteben burch eleftrifche Gin- und Ausschaltungen (Batterien) mit bem Lande in Berbindung und tonnen von bier aus burch Sunttion ber letteren gur beliebigen Zeit, b. b. in bem Momente, wo fich feindliche Schiffe (gum Beifpiel bei Forcirung ber Safeneinfahrt) über bem Apparate hinbewegen, jur Wirfung gebracht werden. man boit, follen auch in biefem Sommer Schieß. übungen mit icharfgelabenen Sifchtorpebos im Rieler Safen abgehalten werden. Der "Ulan", ein Torpedofchiff, foll für diefelben bereits in Ausficht genommen fein. Als Biel burfte mahrscheinlich bas frühere Schiffsjungenschulschiff "Mebusa", Schwewerben.

Provinzielles.

Steitin, 10. Mai. Die etatemäßigen Telegraphisten Lange, Bagemihl III. und Ro. fin find im beutigen Eramen ju Stations-Affiften ten beforbert worben

- Bu Enbe v. J. und Anfang b. J. wurden hiefige Geschäftstreibende wiederholt durch einen Schwindler daburch betrogen, daß berfelbe Beftel lungen machte und fich fobann unter bem Borwande, daß er fein Geld vergeffen habe, einen Beldbetrag geben ließ, ber bann gu ber Rechnung ber Baare geschlagen werben follte. Go murbe ber Eigarrenfabritant Rieg um ca. 10 Mt., ber Topfemrifter Sufe um 8 M., ber Baumeifter Bufanny reits vielfach, auch mit Buchthaus vorbestraften Rol-

- Der Boftdampfer "Sobenftaufen", Rapt. gefommen.

- In ber Beit vom 5. jum 6. b. Dits. wurden in Grabow in bem Saufe Lindenstrage 6 verschiedene Rleidungoftude, welche auf einer Beranda hingen, geftoblen.

- In ben Racht vom 8. jum 9. b. Mts. gestohlen.

× Greiseuberg i. B., 9. Mai. Raum it Brandftatte bes letten Feiters geraumt und fcon geftern Abend rief bie Fenerglode und bas Signal Nur gu tragen baben.

Kunft und Literatur.

ruffifchen Regierung. Ein altenmäßiger Beitrag nicht beschreiben, aber wohl benten. Go war der ftandifcher in ber Gegend von Umoljane-Rafitnice "Boltaire" ju ihm geführt hatte, war auch nur gur neueften Befdichte ber ruffifchen Berwallung zeitige Inhaber eines Berliner Bantgefchafts diefes auf ber Rodopolje Blanina, nordweftlich von Ron ber Bunfch, etwas Reues über die Raiferin ju er und Beamten - Korruption Berlin. Dunder d humblot.

Die gebildete Welt nicht mit Unrecht ben Dingen in

Es bringt ein treues Bild von ben verberb. ten Buftanben bes ruffifchen Lebens. 1851

felichaft. Zwei Romane. Leipzig. Fr. Thiel. braftifche Erfennungo vielmehr Ber tennungoscene Der Berfaffer entwirft in Diefen Romanen ein leiber ab, bei bem ber Jugenbfreund mit bem Riefenboulebensmahres Bild von den Buftanden der jumani- quet wohl die interessantefte Figur gewesen fein mag. fchen Gefellichaft, wie fie gur Zeit waren, ebe ber Es foll im Laufe bes Tages noch mehr folder Burft Rarl ben Thron bestieg und eine bellfame Scenen im Sotel Stadt London gegeben haben. Umwandlung mit dem Lande vornahm. Das Buch Db der richtige herr h. Jonas darunter war, hat ein Strefffommanto bei Drasje-Dzendovaluta ein ift bochft intereffant ju lefen. 1861

Bermischtes.

terne" Birklichfeit phantastischer und fapriziofer sein lichkeir ein Quartett bestellt. Alls die Kunftler faviel versprechenden Reuerung aus naheliegenden Geschlechtes gebliebener Rnabe ift. Und doch fennt Reihe ju einem hochft funstverständigen herrn pla- find beute mit dem Dampfer "Sidalgo" via hu Grunden ber Deffentlichfeit entzieht, wollen wir uns bier, in der Komodie, die Mutter des Kindes we- cirt. Eine Beile bort er gu, dann flößt er seinen und Liverpool nach New-York abgereift.

pedobatterie" in Form eines großen eifernen Behal es, Die baffelbe abfichtlich verheimlicht. Bie jag- fchern", flufterte er ibm gu, wenn man fie auf werden muß, der Raum genug enthalt fur feche rifche Billiur gegen Das, mas fich Die Birkiichfeit bes Lebens geftattet. Das "Neue Biener Tagblatt" berichtet: Bu einem ter renommirteften Spezialiften fur Die Befundheits. und Schonbeits. pflege ber Saut in Wien tommt eine Dame "aus ber Gefellichaft" mit ihrer 45jahrigen Tochter, einem blühenden Geschöpfe, deffen rofenmangiges Gefichtden fcheinbar weber auf die arztliche Runft ber Gefundbeite-, noch auf Die ber Schonheitepflege ju reflet tiren Beranlaffung hat. Aber bas fcharfe Auge Des Arzies ertennt fofort, warum die beforgte Mutter bes reigenden Kindes ihre Buflucht gu ibm genommen haben mag. "Ihr Fraulein Tochter, fagt er galant, icheint nicht gufrieben mit ber Schonbeitezier bes eigenen Beichlechte, fondern fie afpirirt auch ein bischen auf die Mannergierbe des Bartes. Das Töchterchen erröthet, Die Mutter nicht mit einem Buftimmungelächeln. Der Argt erflart es für noth. wendig, fich, wenn er bas feimenbe Schonheitenbel befampfen foll, über ben Organismus ber anmuthigen Patientin genauer ju informiren - mas als felbftverftandlich befunden wird. Rachdem Die beitle Brogebur beentet ift, bittet ber Urgt bie Dama, ibm fut einige Minuten unter vier Augen Gebor ju schenken. "Ich habe Ihnen eine feltsame Mittheilung zu machen, gnädige Frau - erflärt er, nachrem sie allein find — Ihr Fraulein Tochter hat ein unbestreitbates Unrecht auf ben Bart, denn das Fräulein Tochter ift ein herr Sobn." Die Dame ftarrt ben Sprecher an, fie glaubt, ibn nicht recht verftanden gu baben Er aber wiederholt: "Ja, ja, ein Gobn!" "Alber das ift ja boch unmöglich, schreit die Dame auf, ich ale bie Mutter hatte boch etwas bavon wiffen muffen!"" - "Ich begreife Ihr Staunen, gnabige Frau, aber Sie mußten nicht etwas bavon wiffen. Die Natur hat ihre eigenthömlichen Bermechslungsspiele, die felbst dem Auge einer Mutter entgeben. Un ber Thatfache indeffen ift nicht ju zweifeln. Gie haben feine Tochter, fonbern einen Sohn." - "Aber, um Alles in ber Belt, was ift ta angufangen ?"" jammert bie Dame. "Sich in die Thatsache schicken und sie ter Gesellicaft allmälig beibeingen", rath beruhigend ber Argt. "Das Befte ift, Gie schiden 3hr Fraulein Tochter, bas beißt Ihren herrn Gobn, für etliche Monate aufe Land, laffen ibn bort bie außerliche Metamorphoje vom Madden jum Jungling burch machen, beforgen unterdeffen auch die Umichreibung in ben Matrifeln und führen ibn bann als Ihren neugefundenen Gobn bei Ihren Befannten ein, Die fich rasch genug an ben "Sohn" gewöhnen werben." Taumelnd beinabe, ihrer Ginne taum mach. tig, entfernt fich bie Dame mit bem ihr unter ben Danden fogufagen ausgewechselten Rinde. Bei ber wurde in bem Sauje Frauenftrage 54 ber Subner- Thure febrt fie noch einmal gurud und fagt gitternb ju bem Argte: "Ich babe noch eine Binbrige Tochter gu Baufe, Gere Dollor, fann die vielleicht and ein - Eine beitere Berwirrung, Die einem Deamatifer Stoff gu einem Luftfpiel bieten fonnte, bat

fürglich ein berr John Goulg aus Afrita einen Berrn S. Jonas aus Berlin in Afrita fennen gefellichaft ber Drientbahnen babe ber Bforte ein und schäßen gelernt und war mit bemfelben gu nun noch einmal babhaft zu werden und, da er einer gemischten Kommiffton ad hoc in Aussia feine Ubreffe nicht fannte, feinen gegenwärtigen Aufenthalt zu ermitteln, hatte er bie veiginelle Joee gehabt, fich in Samburg ben Berliner Abregfalenber vorlegen und an fammtliche herren "h. Jonas" in Berlin folgendes Telegramm abgeben zu laffen : "Bin aus Ufrita jurud und erwarte Dich mit Betimmtheit morgen fruh um . . Uhr am Lehrter Babnhof, fonft abe im Sotel "Stadt Yondon". " Die hierdurch in ben betreffenben Loje Blatter and dem Geheim-Archive ber Familien entftandene Berwirrung lagt fich gwar von bem neuerlichen Auftreten ftarfer Banben Auf Namens, herr Sugo Jonas, mit den Geinen da- | jica, ferner im Ernarjeta Thale bei Babuta auf be durch ju bem Glauben gefommen, es fei bies Te- Grebaf und Rorjen Planing, bei Motro und Jela Da bei ber heutigen politifchen Konstellation legramm eine Myftifitation feines in Amerika mei wurde eine zeitweise Befegung und Durchftreifun lenden Bruders Ernft und batte fich berfelbe mit ben Diefer Wegenden angeordnet. Sterdurch murbe ton Familienangeborigen jur großen Enttaufdung aller nach dem Babnhof begeben ; ein Jugendfreund bes Banden febr übertrieben maren. Die Bevolferun Erwarteren batte fich fogar mit einem Riefenbouquet icheint folde Gerüchte absichtlich ju verbreiten, u verseben und war bis nach Spandau vorausgeeilt. Er war aber, an feinem Bouquet weithin fenntlich, ber einzige Befannte, ber feiner Beit bem betreffenben Buge entflieg. Nun fuhr man nach bem ge-George Allan. Aus der rumanischen Ge- nannten Soiel und bier fpielte fich benn eine bochft

- Ein gelungener Scherz wird von einem - ("Bilbfeuer" in natura.). Erfährt man's vielbefannten Bantier aus Berlin ergablt. Der Berr

fönnen.

nimmt, machen fle langfam."

- (Bortfpiel.) Frage : Belder Unterid ift zwifden einem Rlaviermacher und einem Rlaviere tuofen ? - Antwort : Der Rlaviermacher ftimmt ; vermiethet Rlaviere, ber Rlaviervirtuoje Dageg miethet und verftimmt biefelben.

Sandelsbericht.

Berlin, 8. Mai. (Bericht über Butter Gier von 3. Bergion und Alfred Orgler.)

Das Befcaft in vergangener Boche ließ einheitliche Tenbeng vermiffen. Fast täglich wechse Die Stimmung und mahrend Raufer im Allgemein auf ftarte Rudgange in ben Breifen rechneten, lettere thatfachlich nur für Die allerfeinften Con eingetreten, mahrend Mittel- und geringe Qualin ten fich mehr ober weniger behaupten fonnten. Umfage waren genügend und fammtliche preiswer Einlieferungen fanden willig Rehmer. Naturbut jum 100-Bfg.-Stich fehlte noch immer.

Bezahlt wurden: Feine und feinfte Solftein und Medlenburger 108-115 M., Mittelburger 105 M., oft- und westpreußische Gutebutter 110. 120 M., ofifriefifche 112-115 M., pommer - M., schlesische 100 M., baierische Gennbur - M., galizische 95 M., ungarische 92 M.

Bei ziemlich fester Tenbeng und genügend Umfagen fonnte fich ber Gierpreis an ber Bo vom 4. d. Mits. mit M. 2,60 per Schod haupten. In Folge reichlicher Bufuhren und den jufolge verftarltem Angebot mußte Breis um Bfg. nachgeben und tam mit M. 2,50 per Goo gur Dotis

Detailpreis Mart 2,60 per Schod.

Telegraphische Depeschen.

Botsdam 9 Mai. Rach bem beute ver öffentlichten Bulletin ift bas Befinden Ihrer Rg Sobeit der Bringeffin Wilhelm und des neugeborent Bringen andauernd befriedigenb.

Rarisruhe, 9. Mai. Dem Bernehmen na wird fich ber Großherzog Mitte Diefes Monate na Babenweiler begeben und von bort gegen Enbe bi Monate nach Schloß Mainau überfiebeln.

Augsburg, 9. Mai. Die Landesinduftrie Ausstellung in Rurnberg wird ber "Allgem. Big. jufolge am 15. b. im Auftrage bes Ronigs but ben Bringen Luitpolo eröffnet werben.

Wien, 9. Mai. Nach der Regierungevorlag betreffend Die Bebedung ber auf Defterreich entfa lenden Quote bes Bagifitationsfredite foller 5,831,000 Gl. ben gemeinsamen Aftiven entnom men und ber Reft von 9,055,200 Fl. burd Sprozentige Papierrente aufgebracht werden.

Wien 9. Dai. Das Abgeordnetenhans die Debatte über den Bolitanf fort und nabm ! Tariffage für Wolle, mollene Borne, Bagre, Geil und Meber unveranbert nach ben Un igen ber Liajorität bes Munich der Minorität zu dem Larif für Wolle gestellte Antrage wurden in namentlicher Abstimmung n 161 gegen 152 Stimmen abgelebnt.

Wien, 9. Mai. Der "Bol. Korr." wird aus gutliche Erledigung ber fcmebenben Fragen mit Bel feitelaffung eines Schiedegerichte vorgeschlagen. Falle genommen.

Bien, 9. Mai. Der Gemeinderath genehmigh einstimmig einen Antrag auf Botirung eines fpate ju bestimmenden Betrages gur Unterftupung israelitifcher Tluchtlinge aus Rugland behufs Beiterbeforbe jung berfelben und überwies ben Antigg an bi Finangfestion ju möglichft balbiger Erledigung.

Bien, 9. Mai. Offiziell. &ML. Dabler melbet unterm 8. b.: Auf wiederholte Rach ichte ftatirt, bag bie Nachrichten über Die Starte besto gewiffer militarischen Schut gu erhalten.

Das Stationsfommanbo in Ronjica melbet Am 3. d. fand ein Busammenftog der Streiffom mandos mit etwa 20 Infurgenten bei Cubonics ftatt. Die Insurgenten verloren 2 Tobte. D Anführer berfelben, Magazinovic, murbe gefange genommen.

Bei Mofro fließ am 4. b. eine Batrouille at 20 Bemaffnete, wobet ein Schwervermundeter g fangen genommen wurde. 2m 4. b. vertrieb ferne bas "D. I." nach biefer Ergablung nicht ermitteln Bande von 50 Mann nach langerem Gefechte, ma bei die Infurgenten 10 Tobte und Bermundete ver loren. Unter bem 6. b. murbe bas Erscheine einer Rauberbande bei San Miljenow gwifch Gorzba und Cajnica gemeldet. Die dorthin en fendete Abtheilung fand bie verftummelte Leiche b Bezirtstangliften Baumann und die Leiche des Ra von Cain ca.

London, 9. Mai. Unterhaus. Der Sefreif

Rrouftadt, 9. Mai. Lieutenant Dannenhaue

Beatrice, räumte. eigniß ba ja ift. W ber Not licher B "Au junger tischen fein W ganzen "Un "Nu

Bermög

bel 3

,D,

Haupti Landel rief ft Baron tommei 11 (5) einen Behau derlegt Offisie "Il gelten

Beatri

" SX

vernei

menn

morge

ibre ? #E3 Baro 210 -

A

10

amt t Dagege

denn auf s

nteridi.

aptern

Duglin

en. T

eiswer

turbut

Dolftein

ittelbut

r 110.

mmerf

ennbut

M. 1

augend

er 286

chocf B

ind den

um 1

er Scho

eute vei

prer Rg

zeboreni

nen na

nate na

Ende De

industrie n. 3tg.

gs dun

gevorlag

) entfal-

3 foller

entnom

sl. burd

nabus à

sund m

wird au

Betriebs.

forte eine

mit Bet

gen. Falls

Ginfetung

1 Aussid

zenehmigh

nes fpate

, ioraeliti

terbefärbe

ig an bi

Dabler Mach cichter

- Ratitnice

von Kon

ta auf de

und Jele

rchstreifun

purbe fon

Stärke t

3evölterun

reiten, un

ca melbet

Streiffom

Cupovica ibte. Di

ie gefanger

rtrouille av

inbeter gt

ertrieb ferne

oaluta ein

refechte, wo

undete ver

Erscheine

w zwisch borthin en Leiche d

ie des Kal

der Gefrein

e mit, di

rs für I

annenhauer

Tong-Sin

" via Hu

lien.

jung.

"D, Gie find ein ewiger Schmeichler", lachte Beatrice, indem fie ibm neben fich einen Blat einraumte. "Jedoch, Barie muß diesmal bem Ereigniß jebenfalls mehr wie neun Stunden widmen, pa ja bas Bebeimniß noch nicht einmal offenbar ließ Bir boren die gange romantische Geschichte wechsel ift. ber Rovige, aber Riemand weiß, wer ihr rittergentein ten, ff licher Befreier ift?" Son

"Außer bag er ein Englander ift", bemerfte ein junger Mann, welcher nachläffig an einem Bfeilertijchchen lennte. "Und Das, verzeihen Gie, Fraufein Bafalle, ift bas Allermerfmurdigfte an ber

gangen Befdichte."

"Und warum bas, Dajor Green ?" "Run Romtes, bas Madden hat feinen Beller Bermogen, auch nicht einen einzigen Gou, und bet John Bull ift boch ftets bas Gelb bie hauptjache."

"Bfui, Berr Major, wie tonnen Gie Ihre Landeleute fo verbachtigen! - Gir Gobfrop" rief fie beiter, fich ju bem und fcon befannten Baron wendend, "wollen Gie mir nicht ju Sulfe Meine herren," wandte er fich an Diefe, "bat fommen und Alt-England vertheibigen ?"

"Gerne", antwortete Gir Godfroy, "ba ich einen Beweis des Wegentheils habe, welcher Die Behauptung unferes lieben Majors glangend mi-

"Einen Beweis! Laffen Gie boren", meinte ber Offizier fartaftifc lächelnb.

"Und bagu einen, welchen alle bier Anwesenden fragte Beat:ice. gelten laffen werben."

Beatrice.

"Aber eine mabre", antwortete ber Baron fich verneigenb. "Rann mir Jemand bier widerfprechen, wenn ich behaupte, daß, wenn Romteg Bafalle morgen fo arm murbe, wie ber fprichwöreliche Siob, ihre Bewunderer toch nicht weniger an Bahl maren, ober beren Berehrung weniger berglich ?"

wo bleibt nur Sauptmann Smaby heute? Er ift außerorbentlich ichones, lebendes Modell in feiner von ihm meg und nahm ihre Arbeit wieder auf. ber Einzige, ber Neues erfahren haben tonnte, benn Rabe lebt." er fpurt Alles beraue, mas er wiffen will."

"Er wird uns auch Diefen Schleier balb luften, Diefen Morgen auf ben Boulevaids, jo eifrig nach Gie nicht beffer aufpaffen." Neuigkeiten fuchend, wie ein Jagdhund nach Wild. pret. - Romteg, barf ich Ihnen bies halten ?"

Beatrice fpielte mit einer Stiderei und hatte eben ein neues Strangden Geibe in ter Sand. Der Baron feste f'ch auf einen Stuhl neben ibr und bot ihr die Sande bar.

"Ach!" murmelte er, ale fie ihm bankend Die ale fich die Thur abermals öffnete. Seide über die Finger spannte, "wie wurde mich Subert Grandison in Diesem Moment beneiben!"

Beatrice errothete leicht bei Subert's Ramen. Bon allen ihren Bewerbern hatte ihr berg fich ibn feiten, Die er gu ergablen bierber gefommen war, oft icon batten ihre Augen fich beute nach ber Thur gewandt, erwartend, hoffend, bag er tomme: bennoch antwortete fie bem Baron mit einem gleich. aultigen Lächeln :

"Es icheint mir, Gie feten Reib voraus, wo fahren ?" frug Lord Bradley. herr Grandifon bochftene Gleichgültigfeit empfinden wurde, Gir Gobfron. Saben Gie ibn übrigens gestrige Sochzeit", antwortete ber Sarptmann, ingesehen feit bem Fefte im Sotel be St. Silaire ?"

"Rein, Romteg, es fallt mir Dies felbft auf. Giner von Jonen fürglich unfern Rubens gegeben, ben Maler Subert Grandison?"

"Ich nicht."

"36 fab ibn geftern frub!" rief Dajor Green. 3d besuchte ihn und fand ibn, wie gewöhnlich, eifrig an einem Bilbe malend."

"Bas für ein Bild mar bas, Major Green?"

"Das fann ich mabrlich nicht fagen, Romteg. "Das ift eine fühne Behauptung", bemertte Er nannte es "Lady Goviva", mir ichien es eber mer auf und ab, nach einer Inspiration suchend staunt fein, ale ich es war, ale ich fie erfuhr." ich meine, nach einem Beficht, welches schon

meifle nicht, bag er bies immer noch thut."

"Uch, Gir Godfroy", warf Beatrice gurud, "Sie bringen die gange Seibe in Unordnung. Ich

"Ich unterwerfe mich Ihrem Tabel, Romteg boch laffen Sie uns Das Gefprach über unferen Freund hubert wieder aufnehmen. Was mag ihn

jo lange bon uns fein balten ?" "Bielleicht ift er bier, um für fich felbft gu fprechen", fagte Beatrice, indem fie rafch aufblidte,

Aber wieder follte fie enttäuscht werben, benn ber

Eintretenbe war hauptmann Smaby. Gein ganges Beficht ftrablte voll lauter Renig-

Blide benen Beatrice's begegneten. Rach einem flüchtigen Gruß wandte er fich ihrer Mutter ju, um fie ju begrüßen.

"Ad, lieber Smaby, was haben Gie Reues er- bifon -"

"Neues ?! Ach fo, Gie meinen naturlich bie bem er fich etwas ableits von Beatrice fette, fo

bag er beren Weficht im Auge behalten fonnte. "Gang Baris fpricht ja von nichts Underem, als Andere vergeffen." "Uber wer war er? Das ift das Geheimniß."

"Ein Beheimniß? Wiffen fie benn nicht -

"Bort ihn!" rief Gir Gobfrop, "fpricht er nicht, als ob er gar nicht mußte, daß alle Welt fich feit rubrte fie Gir Godfrops Sand mit ber ihrigen -24 Stunden baffelbe fragt, ohne bas Jemand fle gitterte nicht. Antwort geben fonnte ?"

und wurdig genug fur feine Lady mare. Ich ver- nung des Rommenden ichof ihr burch den Ropf es mit aufrichtigem Bergen." ließ ibn, mabrend er noch auf und ab ging, und und ein unbeimliches rothes Teuer blitte in ihren Die Buborer athmeten bei diefen Borten erleich-

"Bravo!" klatschte ein kleiner schmachtiger Jung-! "Sicherlich", flufte te der Baron bedeutungs- nehmen, als sie in des Redners Antlit die Bestä- ling ; "sehr schön gesagt und so mahr! — Doch, voll, "batte er nicht weit zu suchen, da ein so tigung ihrer Zweifel zu lefen meinte. Sie blickte

"Nun, fahren Gie nur endlich fort, weiser Swaby!" rief Sir Gobfrop aus. "Bas für ein Dualgeist Sie sind! Seben Sie benn nicht, baß glaube ich," bemertte Gir Gobfron, "ich teaf ihn muß Gie wirklich als unbrauchbar entlaffen, wenn wir vor Reugierbe vergeben? Uebrigens, Subert Grandison besaß eine Theorie über Die Chen - - "

"Belche er nicht praftifch befolgt hat", unterbrach ibn Sauptmann Smaby.

Es lag ein faum mertliches nervojes Bittern in feiner Stimme, feine Sand umflammerte Die Lebne bes Stuhles, auf welche er fich ftuste und feine Augen blidten gespannt auf Beatrice. Bie wurde fle die Nachricht aufnehmen? Würde fie in Dhnmacht fallen? Bar es nicht graufam von ibm, por fo vielen Beugen gu fprechen ? Bielleicht, und boch fonnte er der Berfuchung nicht widersteben, öffentlich zu erflaren, bag Beatrice von jenem Manne ermablt, ibm feine tiefften Befithte geweiht, und aber mit benen er nun boch jurudbielt, als feine nicht geliebt werbe, um beffentwillen er felbft gering geschätt worden war.

"Wie fonnen Sie bas behaupten, Sauptmann Swaby ?" begann Lord Bradlen. "herr Gran-

"Burde gestern im Kloster be la Croix getraut!" "Bie!" riefen bie Berren einstimmig aus.

"Nun ja, er ift ber noble Englander, welcher Die Novige von dem Klofterleben befreite, indem er fie heirathete."

Er fprach die Worte im ruhigen Tone, boch fie von bem tapferen Englander. Er macht alles flangen laut und bart in der Todtenftille, welche im Salon herrichte. Jebes Auge blidte auf Beatrice. Gie wußte es und ihr Stoly half ihr bie Feuerprobe befteben. Gie fonnte es nicht verbinbern, baß ihre Bangen erbleichten, boch abfichtlich be-

"Alfo ift Berr Grandifon ber Gatte, Sauptmann "Das weiß ich mohl; allein ich bachte, baß Swaby ?" fagte fie in ruhigem Tone. "Das hatten boch ficherlich Jemand bier beffer unterrichtet fein wir errathen fonnen, Gir Gobfron, mas meinen Das Madchen ohne Rop" zu fein, benn Die mußte, als die Barifer. Run, da dies nicht der Sie? Es ift gerade, was ein Mann von folch Westalt war ohne Ropf. Er lief in feinem Bim- Fall ift, werden Gie über die Wahrheit ebenso er- warmer, felbftlofer Wefinnung, wie er fie begt, thun würde. Deine herren, munft feiner von Ihnen Beatrice blidte rafd nach ihm bin. Gine Ab- ibm Glud und Freude fur die Bufunft ? 3ch thue

Augen. Ein Krampf ichien ibr ben Athem gu be- tert auf und bie Unterhaltung wann fich rubig

Borjen-Bericht.

Wiettin, 8. Mai. Wetter Regen. Temp + 5° R. Barom. 28" 2". Wind NNO

Barom. 28 2 2 28tho KNC Beizen wenig veränbert per 1000 Kigr. loto gelb 210 – 220 bez. weißer 11 – 221 bez., per Mai 220 Sb., per Mai-Juni 219,5 bez., per Juni-Juli 119,5 Bf., 219 Sb., per Juli-Augun 218,5 bez., per Sep-tember-Ottober 207,5 Bf., 207 Sb.

Berfte und Safer ohne Sandel. koggen wenig verändert, ver 1000 Klaz loto inl.
158 bes der Mat 151,5—152 bes, der Mat
1448—148,5 bes der Juni-Juli 147—146 bes.
1696 der Missenguft 144,5 bes. u. Bf., 144
1682 Scotember Ottober 144 bes.

Sup life mer Mai of Bf., per September

dringelbien ber 1000 Kigr, loke per September

Friends rubig, per 10,000 Liter "/" loto ohne Faß 45 bez., abgel. Ann. 46 bez., per Mai u. per Mal-Juni '6,2 bez, per Juni-Juli 46,8 bez, per Juli-Anguli 47,6 Bf n. Sd., ver Angun-September 48,4 Bf. u. Cd., per September-Oftober 48,6 bez.

Betroleum per 50 Migr. lofo 7,1 tr. beg

Ronigliches Gifenbahn-Betriebsamt Berlin-Stettin.

Muttion. Am Donnerstag, ben 11. huj., Bormittags 9 Uhr. follen auf bem Bentral-Güterbahnhofe ca. 136 cbm altes Holz und 22 Saufen Reisig meiftbietend gegen sleich baare Bezahlung verkauft werben Stettin, den 6. Mai 1882. **Teschke**, Bahnmeister.

Babue werden nach ameritanischem Shitem fdimerglos unter vollftändiger Gagraetren und preismäßig plombirt, mit Luftgas (Ladigas) schmerzlos und günzlich gefahrlos gezogen. Sprechftunden täglich Borm. 9—1 und Nachm. 2—6 Uhr, auch Sonntags Albert Loewenstein, praft Dentift.



Am dritten Tage des Stettiner Pferdemarktes follen da: felbst aus dem Wartiner Geftüt etwa 20 edle Küllen, einige junge Hengste und einige Reitpferde meistbietend verkauft werden.

Berkaufsliften find im Bureau des Stettiner Pferdemarktes, große Domstraße Nr. 1, ju haben.

Geichafts-Verkaut.

In einer größeren Provinzialstadt Vorpommerns wo Chmussium und gute Schulen vorhanden, ist ein altes, renonmirtes größeres Kolonialwaaren- und Deftillationsgeschäft en gros und en detail mit Grundftick wesen Zurucziehen des jezigen Inhabers vom Geschäfte zu verkaufen. Jährlicher Umsat 120 bis 130,000 M, auch mehr.

Der guten Lage wegen läßt fich dies Gefdäft auch mit der Droguen-Branche verbinden, da von letterer nur eins am Orie ift Bur Uebernahme find ca 20,000 Me erforberlich.

Reflettanten belieben ihre Abreffen unter L. M. 380

bei Budolf Mosse, Stottim, niedermlegen Zu Namen auf Säcken werben Schablonen von Meffingbled, billig angefertigt bei A. Sehultz, Franenstrafe 44.

großer Pferdemarkt in Stettin, verbunden mit Brämitrung und einer Bferde-Lotterie



am 20., 21. und 22. Mai 1882.

Mit Genehmigung ber Ronigl. Regierung. han tgewinne: 6 vollftanbige Equipagen, barunter eine vierfpannige,

und aufammen 80 Reit- und Wagenpferde. Go werben 50,000 Boofe & Mart ausgegeben und ift der alleinige Bertrieb ben Bancutar's

Rod. In. Schröder in Steitin

Carl Mclintze in Berlin, Unter den Linden 3,

Aumelbungen gum Pferbemartte werden ju Sanben bes herrn Konful Waster baldmöglichft späteftens bis 10. Mai erbeten, da solche später nur nach Maßgabe des vorhandenen Plages berncflichtigt werden fonnen.

Bedes Loos trägt ben Stempel bes Komites und wird bei Abnahme einer größeren Angahl Loofe entsprechenber Rabatt gewährt.

Das Komité des Stettiner Pferdemarktes in Stettin.

v. Albedyll, Oberftsentenant. Bt. Abel, Banquier. v. Bourdu-Schöneberg, Nittergutsbesitzer. Graf Boreke-Stargorbt, Nittergutsbesitzer. Linkon, Oberbürgermeister. Neibel-Auch, Nittergutsbesitzer. V. Manteulel, Landrath. v. Manaov, Major. C. Meister, Konsul. Nobbe-Pinnow. v. d. Osten-Blumberg, Nittergutsbesitzer. v. d. Osten-Penfan, Kamwerherr. Peterssen-Drenow, Mittergutsbeliger. Sanger-Schmölln, Königl. Amtsrath. v. Semlütter, Landkallmeister. Baron v. Sommultz-Freest, Mittergutsbesiger. Königl. Amtsrath. M. Whehter, Konful. v. Wedell-Blanfenies Major a. L

Snifan-Dauer Bad Reicht Cara al 9fficielle Eröff-Mai bis Ortob. Bad Reicht Cara anng 15. Mai.

Der größte deutiche klimatische Anvort inmitten der beir. Dachalpen. Cooles, Mutterlangens und Lichtennadel. Extract-Baber, Liegenmolte, Auchmilch, Albentränterfäste, ale Mineralwasser in frischen Füllungen, großer purumat. Apparat, Indiationssäle, Gradiswerke, Soolesontaine, Beitgmungist. Ausgedehnte Parkaulagen mit gedeckten Bandelsondenen, nohe Andelmälder und sindtlige Vonmenaden und allem Richtungen. Täglich 2 Concerte der Eurs enpelle, Lejecabinette. Eisendahns und Telegraphen-Station Ansjührliche Prospecte durch das tgl. Badecommissariat.

Teplitz-Schönau

Böhmen; seit Jahrhunderten bekannte und herühmte heisse, alkalisch-salimische Rahnatelier, Stettin, Nr. 5, Rohlmarft Nr. 5, 2. Ct. Thermen (26—39° R). Curgebrauch ununterbrochen während des ganzen Jahres. Die Sommer-Saison beginnt am 1. Mai.

Curort ersten Banges mit grossarigen Badeanstalten. Moorbäder. Verabreichung eigener und aller fremden Mineralwüsser in frischester Füllung durch die eigene unter ärztlicher Montrolle stehende Regie.

Hervorragend durch seine unübertroffene Wirkung gegen Gieht, Rheumatismus, Lähmungen, scrophulöse Anschwellungen und Geschwüre, Neuralgien und andere Nervenkrankheiten, beginnende Rückenmarksleiden; von glänzendem Erfolge bei Nachkrankheiten aus Schuss- und Riebwunden, nach Knochenbrüchen, bei Gelenksteifigkeiten und Verkrümmungen

Prachtvolle, völlig geschützte Lage in weitem, von den prächtigen Hochwäldern des Erz- und Mittelgebirges umrahmten Thale. Mildes gleichmässiges Klima. Grossartige Park- und Garten-Anlagen. Concerte des städtischen Curorchesters. Reunionen, Theater mit Opernvorstellungen u. s. w. Cursalor, Lesecabinet. Kirchen und Bethäuser mehrerer Konfessionen. Zwei Bahmhöfe.

Allen Ansprüchen genügende Unterkumft gewähren das Kaiserbad, das Steinbad und das Stadtbad in Teplitz, das Schlangenbad und das Neubad in Schönau. sowie zahlreiche Logis der Privathäuser. Frequenz des Jahres 1881 in Teplitz-Schönau 32,284 Fremde.

Mäderinspektorat in Teplitz, für Schönau das Bürgermeisteramt in Schönau.

Alle Auskünfte ertheilen und Wohnungsbestellungen besorgen für Teplitz das



Griedrische Weine

mit 12 ganzen Flaschen im 12 ausgewählten Sorten von Cephalonia, Cozinth, Satzas und Santozin

versendet Flaschen und Kisten frei zu 19 Mark F. MENZER, Neckargemund, Griech Erlöser-Ordens

Wiederholt habe ich das in der Hirschapotheke, Leipzigerstrasse 16, Dresden, verkäuf 1 Billet numm. Stuhl auftatt 2 16 für 1,50 16 liche amerikanische Gicht- und Blutreinigungspulver mit sehr gutem Erfolge gebraucht, was ich allen Leidenden hiermit empfehle. M. L. Steeger,

königl. säschs. Oberförster a. D. in Radeberg.

Handlungs-Commis

in Hamburg

Monat April 1882. 115 Bewerber, nämlich 101 Mitglieder und 14 Lehrlinge wurden placirt

Aufträge, davon 46 für Lehrlinge blieben ultimo schwebend. 1367 Mitglieder und Lehrlinge blieben ultimo als

Bewerber notirt. Bureau jetzt:

Deichstrasse No.1.1.

Die Micht der Dankbarkeit

veranlagt mid, Ihnen mitzutheilen, daß mir daß gesandte Buch bereits große Dienfte leiftete, bie darin empfohlenen Sausmittel find aber auch bon überraschenber Wirffamteit Meine Befamten find erstaunt über meine jetige Gefundheit! bedaure fehr, daß ich mich im vorigen Jahre von der Anschaffung des Buches "De. Airn's Seil= methobe" abhalten ließ, benn nir waren manche Schmerzen erspart geblieben! - Dies ift eines ber vielen einlaufenden Dantichreiben; es zeigt, bağ bas wirflich Gute fich frets Bahn bricht. Obenerwähntes Buch fei baber allen Kranten warmftens gur Durchficht empfohlen Breis 1 Me, porrathig in der Buchhandlung von Dite Spaethen und 21 Stattelmann, Stettin, oder birett gu be= ziehen durch Richter's Berlags-Anftalt in Leipzig.

Für Wiederverfäufer! Abziehbilder - Album

a Dupend 80 Pf,

Mal- u. Zeichnen-Mappe mit 6 Tuschen, Pinfel, Borlage und

Rolorirbildern a Dupend 85 Pf. reizendes Unterhaltungsspiel, empfiehlt

R. Grassmann. Stettin, Kirchplay 3.

Nur noch einige Vorstellungen.

vor dem Berliner Thor.

Bente, Mittwod: Borfellungen. 4 Uhr: Ertra Schüler Borfenung, arrangirt für fammtliche Schulen von Stettin. Schüler zahlen num. Stuhl 50 Pf., 1. Plas 30 Pf., 2. Plat 20 Pf., Billets für die Eltern zu ermäßigten Preisen find vorher bei herren Nutz & Co. zu gaben-Abends 71/2 Ubr. Anf Berlangen: Rossmer auf ber Entenjagb. Bu treten ben Bril Lina Boseo, beliebtestes Kunststitick Sr. Majestär des bentschen Raisers. Alles Raheres Platate. Morgen: Borfiellung. Bur gefälligen Beachtung. Boa be te as find

Billets zu ermäßigten Preisen vorher zu haben in den Gigartenkandlungen der Herren Martz de Co-Breitestraße 46 und Ede Barad-platz u. Breitestraße

Speirfit " 1,50 " " 1,00 1,00 " 0,75 " " " 0,40 " "

meiter, in welche fic Beatrice mit bewunderungswürdiger Gelbftbeberricung mifchte.

Sie ift ein tapferes Mabden", bachte Gir Bobfron ; gober waren wir alle im Jrethum, liebt fle ibn wiellich nicht ?"

"Bitte, Sauptmann Swaby", frug Beatrice enbich, ale ber Baren fein Umt neben ihr brenbet, wohin haben herr Grandifon und feine junge Reau Die Dochzeitereife gemacht? 3ft bie fleine Rovize bubich ? Und wann gebenit er fie in bie Gefellicaft einzuführen ? 3ch bin recht neugierig, fie gut feben."

3d bedauere wirflich, Fraulein Bafalle, baf ich Ihnen hieruber nichts Raberes fagen fann" antwortete ber Offizier, fich neben fie fetenb. "3ch claube, die Novige ift bubich, weiter weiß ich gan Subert Grandison bat feine Bohnung ploplich verlaffen und Riemand weiß, wohin er gegangen ift."

Er icomt fich wabricheinlich, woran er gang Mecht thut", antwortete ter Major.

Beatrice, ibn anblidend. "Doch vielleicht meinen gunftigte Berehrer ber ichonen Beatrice Bafalle. Cie, ba die herren ber beutigen Gefellichaft fo ben, jo fchame er fich biefer Geltenbeit."

Ungeachtet Diefer icharfen Antwort fublte Beatrice ihr Berg voll Beb. Subert, ben fie liebte und balblaut. bem fie bies ju bezeugen fich nicht gescheut batte, war verheirathet und hatte fle verlaffen. Bielleicht veriprach mir neulich, einige feltene Photographien fein, Romteg. 3ch beneide ibn um dies Glud." faben fle fich nie wieber. - Berbeirathet! -Ach, wie fie die junge Frau beneidete, wie fie fie bafte! Barbe nichts fie je wieber von ihm trennen fonnen ? Der einzige Troft mar, baf bie Beirath nicht aus Liebe geschloffen mar, fondern aus einer augenblidlichen Gingebung ; fine Liebe fonnte ibr immer noch angehören. Bas wurde fle richt barum geben, wenn fie bies mußte - wenn fie ion und feine Braut feben fonnte, obgleich ber Anblid thr peinlich fein mußte.

Die Befucher entfernten fich nach und nach ; Beatrice bieit fie nicht guruct. Rur ale Sauptmann Smaby fich erbob, legte fle ibre Sand auf feinen Um und bat ibn flufternt, noch gu bleiben, ba fie einen Heinen Auftrag für ibn babe.

Bie bie fanfte Berührung ibn burchgudte! D wie jubelte er über Suberte That, benn icon fing taufchen." "Das glaube ich nicht, Major Green", fagte er an, fich in beffen Stelle ju fublen, ale ber be-

Endlich waren fle allein, bis auf ihre Mutter, felten großmutbige und felbftlofe Sandlungen bege- welche auf nichts zu achten fcien, was um fie ber porging.

1 komplette elegante Equipage mit 2 Pferben,

1 fomplette elegante Equipage mit 1 Pferbe,

1 tomplette elegante Equipage mit 1 Pferbe,

1 komplette elegante Equipage mit 1 Pferbe

im Gesemmtwerthe von 21500 M.

"Sie hatten einen Auftrag fur mich?" frug er Schatten flerben. Benn fie mein armer Sibe

"Ja, Sauptmann Smaty. herr Grandison verheiratheter Mann" — (und fle luchte leicht verweigere," fprach fle mit beiterem Lachen ; "bod bin) - "wird er naturlich an Anderes ju beuten entschuldigen Gie, ich muß eilen, um mich jur haben. Darf ich ben Auftrag Ihnen nun über- Cpagierfahrt angutleiben." tragen ?"

"Mein Fraulein, es murbe mir unenbliches Ber- hatten ?" gnugen machen, Ihnen bienen ju fonnen."

"3d fürchte, Sie werben mich febr breift finden - ich hatte nämlich noch einen zweiten Auftrag

"Bie fonnen Gie fo etwas benfen," antwortete er warm, ba ihre fanften Blide ibm bie ine In-

treuen Freund - nicht einen jener Schmetterlinge, Grandison." bie nur im Sonneniceine berumflatiern und im

maren, fo hatten Gie es folecht bei mir!"

"In Ihrer Rabe ju leben, tann nicht follmm aus der Schweis für mich tommen gu laffen. Ale "Das thaten Gie nicht, wenn ich ibm Bude

"Doch ber zweite Auftrag, ben Gie fur mid

"Befteht einfach barin, in Erfahrung ju bringen, wohin herr Grandifon mit feiner Gran gereift ift.

"Ich werde bies thun."

"Mein Grund ift ber -"Ich frage nicht banach, Romteg "

"Doch ich möchte ibn Ihnen lieber fagen," erwiederte fie errothend: "Bielleicht fceut fich Dere nere feines Bergens brangen, "giebt es fur mich Grandifon wirflich davor, wie Gir Godfrop meint, boch feine größere Freude, ale fur Sie etwas thun feine junge Frau in Gefellichaft ju fabren; fle muß ju durfen. Mur um Ihnen geborchen ju fonnen, boch febr einfach und unschuldig fein. 3ch bedaure wurde ich bereitwillig mit Ihrem Lieblingebundchen fie Beibe und bente mir, daß wenn irgend eine unferer Damen, ich g. B., fich bes armen Rinbes "Bitte, fcmeicheln Ge nur nicht, lieber Saupt- annahme, man ibm wie ihr fo viel Unangenehmes, mann," fagte Beatrice ladend, "benn ich befage in fo vielen Schmerg erfparen fonnte. Gie miffen ia, Ihnen viel lieber einen wirflich aufrichtigen und Mama und ich begen große Freundschaft fur Berra

(Fortfegung folgt.)

Maison de santé. Schöneberg-Berlin W.

Allgemeines Privat-Krankenhaus. Die Maison de santé besteht aus folgenden Heilanssalten, welche durch Bauten, Gärten and Verwaltung von einander getrennt sind:

1. Für Kranke mit körperliehem (innerlichen und chirurgischen) Leiden. Pneumatisches Kabinet, Inhalation mit verdünnter und verdichteter Luft. Molken. Brunnen. Medizinische Bäder. Einrichtungen für Kaltwasser- und galvanische Kuren.

II. Für Kranke, welche an Morphiusussucht leiden.

III. Für Nervenkranke. Geheimer Sanitäts - Rath Dr. Levinstein.

Meldungen zur Aufrahme nimmt entgegen Das Burcau der Maison de santé.

Die laut Berordnung des Herrn Regierungs-Präfibenien vom 18. Angust 1881 von sämmt-

Fleischern, Fleischwaaren= våndlern u. Fleischbeschauern des Regierungsbezirts Stettins zu führenden Romtrollbiicher,

a) von den Fleischern, b) von ben Sanblern mit Schweinefleisch= maaren.

e) bon den amtlichen Fleischbeschanern ju führen find, find a 70 3 zu haben bei

DE. CIPILSSHORERUND. Stettin.

Kirdplay 3 und Schulzenstraße 9

Um alte, ichabhafte Pappbächer vollftanbig maffer= bicht und dauerhaft wieder herzustellen, ift das bene und ficherfte Verfahren bas lleberfleben derfelben mit meiner präparirten Asphalt Alebepappe nach dem weiner präparirten Asphalt Alebepappe nach dem von mir seit 10 Jahren in ganz Deutschland mit groß. Erfolg angewandten System. Ausführung schnell und unter fünfz. Garantte. Jahlreiche feine Resierenzen aus allen Provinzen Deutschlands! Gutacht n vieler maßgebenden Persönlichkeiten! Louis Lindenberg, Stettin,

Dachded Bedarf-Asphalt-Pappen-Fabrit.

Ansverfanf

van Wetten, Bettfedern u. Daunen gu jedem annehmbaren Breis. Bentlerftr. 16—18. Max Borchard, Bentlerftr. 16—18

Nur echte Bruteier

von Houbans, weißen Italienern, Spaniern, Cochins, Holländern, Warze mit weißen Roll-Hauben, hat ab-zugeben **18. Mastanka**, Stettin. Deutscheftraße 16

Das Neueste in Stahlfedern. A. Sommerville & Co. Polygraphic Pens.



Grabdenfmaler

in Granit, Marmor u. Sanbftein empfiehlt in großer Answahl zu ben billigften Breifen.

Eiserne Grabgitter und Arenze liefere zu Fabritpreisen.

E. Fädrich. Silberwiese, Wiesenstraße 5, nahe ber neuen Brude.

Steinmen = Arbeiten

in Marmor, Granit und Sand: ftein, fowie Rohmaterialien aus eigenen Steinbruchen empfiehlt

F. A. Sperling,

Steinmeymeifter u. Steinbruchbefiger. Frankfurt a./O. und Striegan.

Stettiner Pierde-Lotterie.

Gewinne:

tomplette elegame Equipage mit 4 Pferben, 2 Baar elegante Bagenpferbe im Gefammt-1 fomplette elegante Equipage mit 2 Pferben,

werthe von 65 elegante Reit= und Wagenpferde im Ge= 5000 M. sammiwerthe von

6 Baar elegante Gefchirre, 25 fomplette Reitfättel, 50 vollständige Zaumzeuge, 50 elegante Reitrensen, 50 elegante Reitu. Fahrpeitschen, 60 wollene Bferbebeden

9500 44 1. w. im Gefammtwerthe bon

Biehung am 22 Mai 1882.

Die Biehungslifte wird in biefer Zeitung veröffenilicht. Loofe a 3 Mark (11 Loofe 30 Mark) in ber Expedition biefes Blattes, Stettin, Rirchplat 3

Bei Bestellungen von außerhalb bitten wir, gur fraufirten Rudantwort eine Behnpfennig-Marte beizulegen reip. bei Bo anweifungen 10 . mehr einzahlen zu wollen.

3m Berlage von 28. & S. Loewenthal in Berlin, SW., ericien joeben bas biesjährige

Kaufm. Adreßbuch v. Ber

Inhalt: Fabriten und Sandlungen Berlins, nach Bronchen geordnet; Behörden; Korporationen; Bereine für hanbel, Induftrie und Landwirthschaft; Beitungen und Beitschriften; Schenswürdigkeiten; Stragenverzeichniß mit Angabe ber himmelsrichtungen. Breis des Buches in eleg. Ginbande De. 5. - poftfrei.

Wm. Helmin Stettin, Politzerstr. 94, offerirt in allen Lichtweiten zu Fabrikpreisen:

Englische glasirte Thonröhren von G. Jennings, London, Ia. Ha Englische glasirte Thonröhren gleicher Qualität, wie sie anderweitig fälschlich als prima offerirt wird, bestes Bitterfelder und anderes Deutsches Fabrikat.

Schmiedeeiserne und gusseiserne Röhren aller Art. Jennings'sche Röhren sind von unbegrenzter Dauerhaftigkeit und als die besten anerkannt Jennings'sche Röhren sind einzig u. allein zu haben in Stettin bei WVmn. Machan, Pölitzerstr. 94

Bu Auspenern. Sochzeits- und Gelegenheits-Geschenken empfehle ich mein reich ausgeftattetes Lager von



Ia

Gold- und Silberwaaren, Genfer Damen- und Herren-Uhren. Alfenide- und vergoldeten Waaren.

3d empfehle hauptfächlich bie fich für ben praktischen Gebrauch febr gut bemährenden

Alfenide-Essbestecke, und zwar: Esslöffel, Tischgabein, Tischmesser. Theelöffel, Dessertmesser,Suppenlöffel,Dessertgabeln,Gemüselöffel,Bowlen-Idffel, Cabaretsgaheln, Austermesser, C 5th empfehle ferner in Silber und Alfenide: Composionel etc.

Präsentirbretter, Kuchenkörbe, Frucht- und Zueker-sehaalen, Lewister, Menagen, Theekessel, Kaffee- und Theekannen, Tafelaufsätze, Flaschen- und Gläserteller, Messerbänke, Bowlen etc.

Stettim, Rohlmarft. Ede ber Monchenftr.

Stettin. Rohlmarkt. Ede ber Mondenftr.

(Inhaber H. & C. Brandt). Auswahlsendungen steben stets zu Diensten.

> 8n-gros-Lager Matürlicher Mineralbrunnen, Berlin Dr. D. Sehmann, Stetlin Reil Geisiste 32-33. Reifschlänentelt Reifschlägerstell.

Prämitrt Lyon 1872, Wien 1873, Paris 1878 Silberae Medaille.

Saxlehner's Bitterquelle

durch Liebig, Bunssen, Fresenius analysirt, sswie erprobt und geschätzt von medizinischen Autoritäten, wie Mumberger, Virohow. Mirsch, Spiezelberg, Senuzoni, Musik, Nussbaum, Esmarch, Mussmaul, Friedreich, Schulze, Ebstein, Wunderlich etc. verdient mit Recht als das

Vorzüglichste und Wirksamste aller Bitterwässer

empfohlen zu werden. — Niederlagen sind in allen soliden Mineralwasserhandlungen und den meisten Apotheken, doch wird gebeten stets ausdrücklich Saxlehmen's Bitterwasser zu verlangen. Der Besitzer: Andreas Saxlehmer, Budapest.

. 500. Brief lagert;

follte berfetbe nicht verloren fein, fobann bittet man, in Fürforge nochmals gu fchreiben unter Ungabe voller Abreffe.

Tuch-Fabrikant in Guben i. L., erjendet Tuch- und Buckskin-Waaren aller Art, 3. B .: herren-Angug= und Paletotftoffe, Damenkleidertuche, Uniformtuche u. f. w. in beliebigen

Fabrikpreisen. Muster franko.

Spezien Grabirenze u. Grabgitter, roh und vergoldet, liefert in fehr furger Zeit gu febr billigen Preisen die

Eifengießerei und Dafdinenfabrit von C. Mentzel & Co. in Torgelow. Gifenbahnstation Japuid.

Mufterbucher und Breisfonrante werben auf Bunich jofort gratis eingesandt.



Rranfe, namentlich Bruft-, Berg-, Afthma. Rhen-matismus- und Ruden-leibende, Wöchnerinnen, iehr torpnlente Personen 20., liefere bie außerst zweit-mäßigen, neu fonstruirten und angenehmen, weich gepoliterten, bis jur Gighöhe fechsfach

verstellbaren Sprungseder-Keilkissen mit Wechauft für 25 M., Berpackung 1 M. Der Kranse kann fie selbst leicht verstellen. Bei Bestellung ist die innere Bettbreite anguachen

L. Peston, Soflief., Berlin, Taubenftrage 17.





à Dug. 8 M, 41/2 M u. 6 M verfenden briefich geg. Nachnahme ob. vorher. Ginfendung bes Betrages S. Wiener & Co., Stettin, Schulzenstr. 19. (Preiskourant gratis gegen 10 A. Retour-Marke.)

Für ein größeres, in flottem Betriebe befindliches Rolonialwaaren-, Destillations! Gifen- u. Rurymaaren-, fowte Bant-Gefchaft mit nachweislich bobem Rugen in einer lebhaften Provinzialstadt ber Mark mit wohlhabender Umgegend wird ein thatiger

gewünscht. Restettanten belieben ihre Abresse mit Angabe br ve fügbaren Mittel an Rudolf Mosse, Berlin, SW., unter J. W. 4565 zu richten.

Gin gebildetes, junges Mädchen, mit guten Zeug-nissen versehen, welches kochen, Kindern den ersten Um-terricht ertheilen kann, wünscht Stelle als Stüke ber hausfrau. Gefällige Offerten unter Z. Z. an bie Expedition diefes Blattes, Kirchplatz 3, erbeten.

15,000 refp. 30,000 Mark werden gu 5 pCt. auf ein Gut in ber Rabe von Stettin innerhalb ber lanbichaftlichen Tart jum 1. Oftober 1882 gefucht. Gefällige Offerten unter O. IK. 1096 an Rudolf Mosse, Stettin, erbeten.